

Vorbeugender Brandschutz

Hinweise zur Erstellung von Laufkarten

Stand: 05.06.15

© Feuerwehr Castrop-Rauxel 2009

Hinweise zur Erstellung von Laufkarten

Laufkarten werden im Bereich der Feuerwehr Castrop-Rauxel auf der Grundlage der DIN 14675 „Brandmeldeanlagen“ erstellt. Nachfolgende Ausführungshinweise konkretisieren die Bestimmungen der DIN 14675. Hinweise, die über die Bestimmungen der DIN hinausgehen, sind im Folgenden *kursiv* hervorgehoben.

Übersichtsplan und Detailplan sind als Beispielmuster eingefügt.

Umfang der Laufkarten

Laufkarten enthalten auf der Vorderseite eine Übersicht mit einem Grundriss des Gebäudes und auf der Rückseite einen Detailplan des Meldebereiches. Sie müssen übersichtlich gestaltet sein, um den Einsatzkräften die Möglichkeit zu geben, den Standort des Melders schnell und auf bestmöglichem Wege erreichen zu können.

Hierzu ist eine vereinfachte Darstellung der Wände im Grundriss ohne Bemaßung zu wählen. Verfügt die BMA über einen automatischen Ausdruck der entsprechenden Laufkarte, muss ein kompletter Kartensatz separat zu Verfügung stehen.

Ausfertigung

Die Laufkarten werden im Format DIN A4 farbig erstellt, bei größeren Objekten ist das Format DIN A3 sinnvoll. Die Laufkarten sind zu laminieren und z.B. durch Reiter so zu markieren, dass die entsprechende Laufkarte sofort im Kartendepot neben dem Feuerwehrbedienfeld bzw. im Feuerwehrinformationszentrum entnommen werden kann. *Nach Möglichkeit wird eine weitere Ausfertigung digitalisiert als pdf-Datei erstellt, die auf einer CD zu speichern und der Feuerwehr Castrop-Rauxel zu übergeben ist.*

Abstimmung

Die Laufkarten sind mit der Feuerwehr Castrop-Rauxel – Abteilung Vorbeugender Brandschutz – abzustimmen und dort zur Genehmigung vor der Laminierung vorzulegen.

Aktualisierung

Der Betreiber der Brandmeldeanlage ist für die Aktualisierung und Vollständigkeit der Feuerwehr-Laufkarten verantwortlich.

Symbolische Kennzeichnung

Die Bildzeichen und Kennzeichnungen müssen der DIN 14675 (siehe Abschnitt 10.2.2) und der DIN 14034-6 entsprechen. *Je nach Art des Gebäudes sind einsatzrelevante Gefahren nach ASR zu kennzeichnen. Für verdeckt eingebaute Melder sind Hinweise nach DIN 14623 erforderlich.*

Raster

Gebäudeübersicht und Detailplan sind mit einem blauen Raster von 10 Metern zu versehen, bei größeren Objekten ist auch ein Raster von 20 Metern ausreichend.

Beschriftungen

*Objektbezogene Hinweise sind schwarz zu umranden, z.B. **Tor mit Kette gesichert**.*

*Einsatzrelevante Hinweise sind rot zu markieren, z.B. **Heizöltank 10m³**.*

Legende

Sämtliche Karten müssen eine Legende enthalten. Diese darf nur die Symbole enthalten, die in der Zeichnung vorkommen. *Die Symbole sind mit einer Kurzerläuterung in Klartext zu beschreiben.*

Titelleiste

Die Titelleiste im oberen Bereich der Laufkarte soll folgende Informationen enthalten:

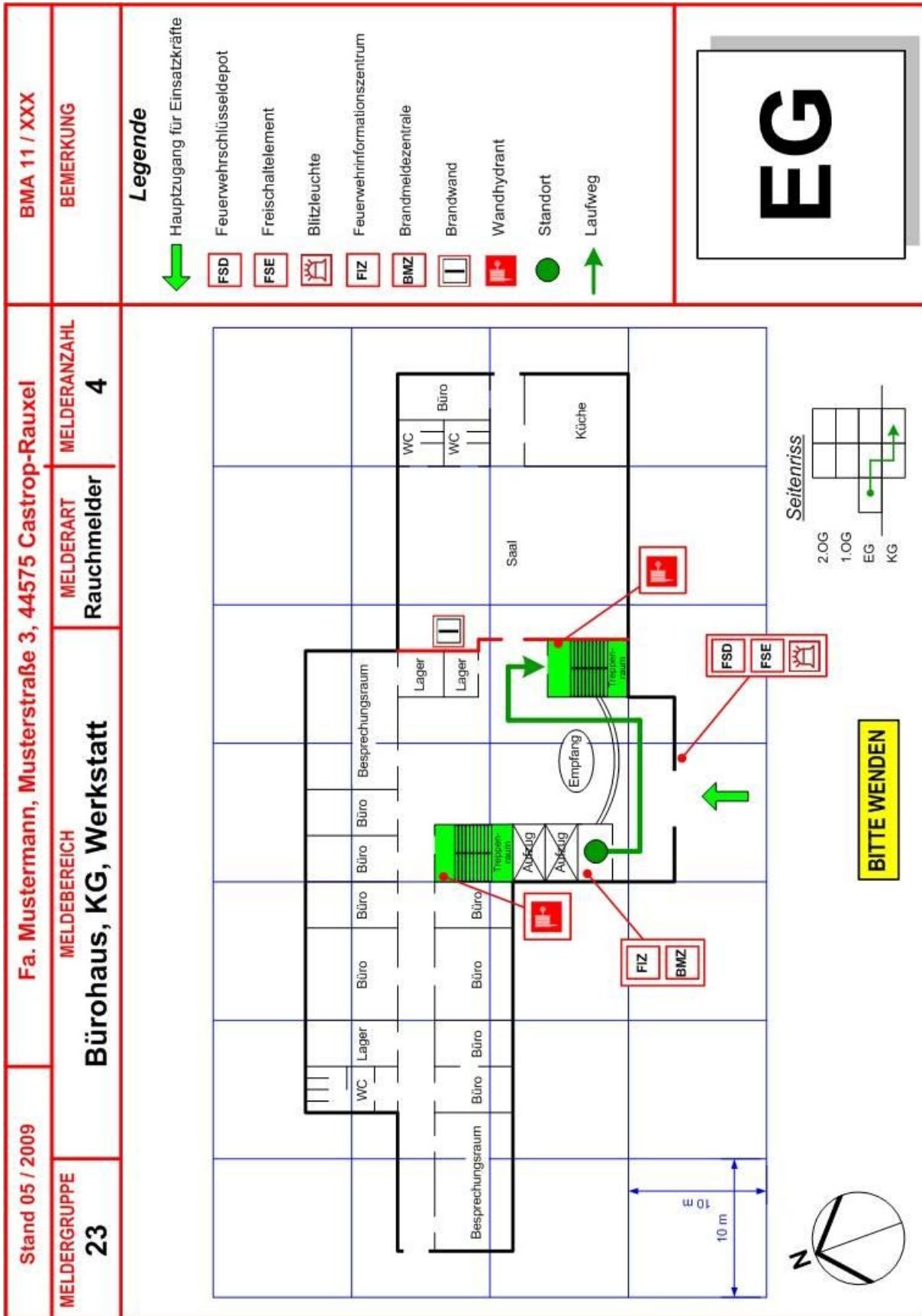
- Anschrift des Objektes
- Nummerierung der BMA bei der Feuerwehr Castrop-Rauxel
- Datum der Anfertigung bzw. Aktualisierung (z.B. „Stand 08/2005“)
- Meldergruppe
- Meldebereich (Gebäude / Geschoss / Raum)
- Melderart und -anzahl
- Bemerkungen

Gebäudeübersicht und Detailplan

Die Zeichnung soll folgende Informationen enthalten:

- Alle baulichen und technischen Anlagen in vereinfachter Darstellung
- Standort der Brandmeldezentrale (BMZ), Feuerwehrschlüsseldepot (FSD), Freischaltelement (FSE), Blitzleuchte, Feuerwehrinteraktionszentrum (FIZ)
- *Der Gebäudezugang zum FBF bzw. FIZ ist mit einem grünen Pfeil zu kennzeichnen*
- Sämtliche Räume werden mit ihrer Nutzung benannt
- Der Laufweg vom Standort zum Meldebereich. Führt der Laufweg in ein anderes Geschoss, ist im Übersichtsplan und im Detailplan ein Seitenriss des Gebäudes mit Laufweg einzufügen.
- Im Detailplan muss jeder Melder der Meldergruppe mit seiner Nummer bezeichnet sein
- Treppenträume werden *dunkelgrün hinterlegt*
- *Besondere Angriffswege und Rettungswege, z.B. Rettungstunnel, Feuerwehraufzüge*
- Durch Löschanlagen geschützte Bereiche sind blau schraffiert darzustellen. *Werden ganze Objekte durch Löschanlagen geschützt, kann die Schraffur entfallen, wenn darauf gesondert hingewiesen wird, z.B. **Gesamtes Objekt gesprinkelt außer Parkdeck***
- *Löschwasserleitungen (nass und/oder trocken) und deren Einspeisung*
- *Wandhydranten*
- *Rauch-Wärme-Abzugsanlagen und deren Bedienstellen*
- *Brandwände durch eine breite rote Volllinie und entsprechendem Symbol*
- *Räume oder Flächen mit besonderen Gefahren sind mit dem entsprechenden Warnzeichen zu kennzeichnen*
- *Hauptabsperrschieber für Wasser, Gas oder andere Medien*
- *Hauptschalter für Strom, falls vorhanden*
- *Aufzugsanlagen und deren Schalt- bzw. Maschinenraum, evtl. Anmerkungen bei Aufzügen mit Evakuierungsschaltung oder Aufzügen mit besonderem Notfahrbetrieb*
- *Hauptzufahrt bzw. Hauptzugang müssen nicht am unteren Rand des Planes liegen, eine sinnvolle Nutzung des Blattes ist wünschenswerter*
- *Zur schnellen Übersicht ist in der rechten unteren Ecke das jeweilige Geschöß in großer Schrift zu benennen*

Übersichtsplan Muster



Detailplan Muster

